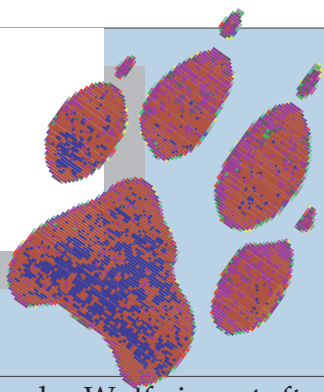


# Wölfe



## Wölfe in der Welt

Als ein **schädliches Tier** wird insbesondere der Wolf eingestuft. Dieses schwarz/weissen Denken muß durchbrochen werden. Wir Menschen müssen wieder lernen mit der Natur und all ihren Elementen zu leben.

**Zeitungsberichten** über Rudel aus 100 oder mehr Wölfen waren Enten keine Wölfe.

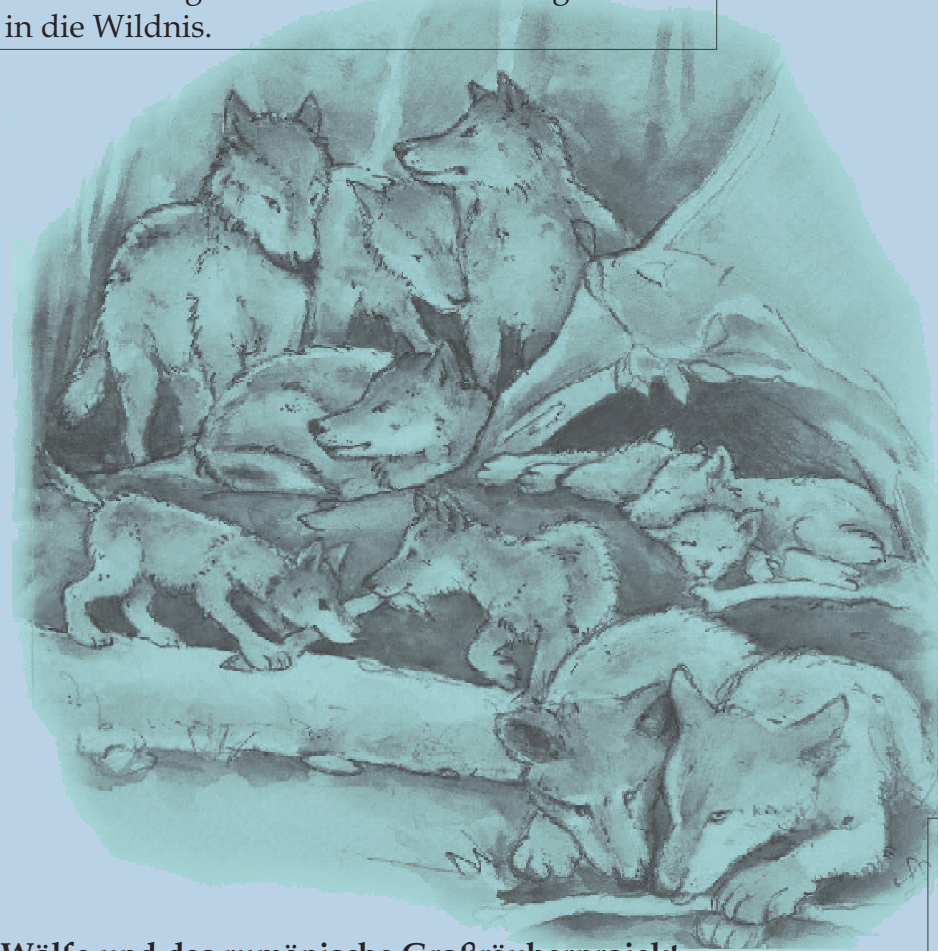
## Wölfe und Menschen

**Straßen** zu kreuzen, Dörfer und sogar Städte zu durchqueren stellt für Wölfe kein besonderes Probleme dar.

**Menschen** und Wölfe leben in Rumänien dicht nebeneinander.

**1994** ist der erste Wolfsmanagementplan für Brandenburg geschrieben worden.

**Zahme Wölfe** werden von immer mehr Leute aus Prestige Gründen gehalten. Diese haben die natürliche Angst vor dem Menschen verloren und können gefährlich werden. Wölfe gehören in die Wildnis.



## Wölfe und das rumänische Großräuberprojekt

In den **Transylvanischen Karpaten**, am Königsteingebirge wird das modernste Großräuberinformationszentrum Europas geplant. Initiator ist das Carpathian Large Carnivore Project (CLCP) der Wildbiologischen Gesellschaft München.

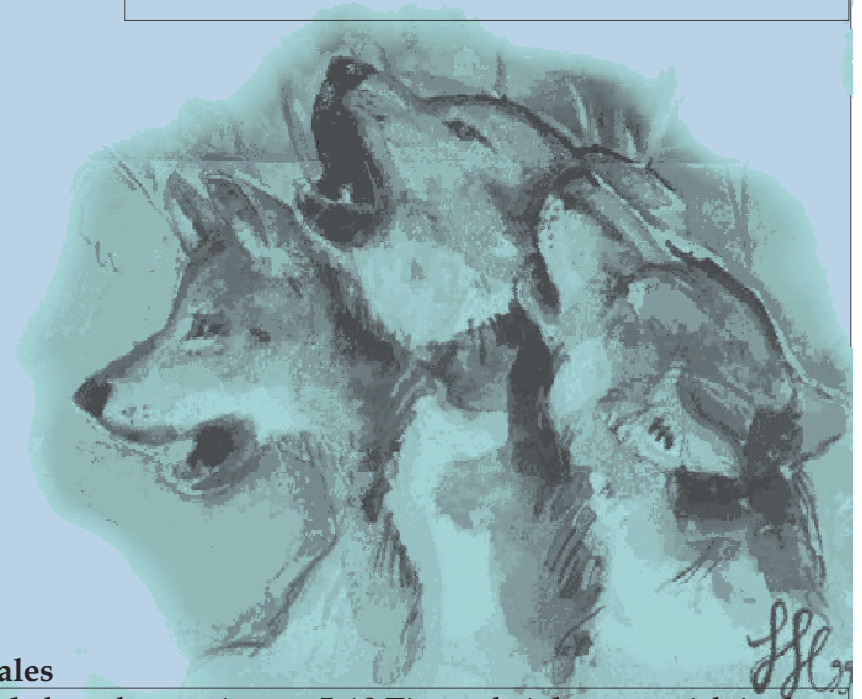
**Nur 2% Verlust** an Nutztieren durch Wölfe und Bären hat das Carpathian Large Carnivore Project im Forschungsgebiet ermittelt. Das ist weniger als die Hälfte des jährlichen Verlustes an Schafen in der Schweiz ohne Wölfe oder Bären.

**Ökotourismus** kann ein Werkzeug des Wildtiermanagement sein. In Transylvanien hilft das Ökotourismusprogramm des CLCP den Wolf zu schützen.

## Wölfe in Europa

**Wölfe** gibt es noch in den meisten europäischen Ländern. Nach Deutschland wandern sie wieder zurück.

**Zwischen 15.000** und 18.000 Wölfe leben noch in Europa, westlich von Rußland.



## Wölfe und Soziales

**Familienverbände** bestehen meist aus 5-10 Tieren, bei denen es sich in der Regel um Elterntiere mit ihren Welpen und den Welpen des Vorjahres handelt.

**200-300 km<sup>2</sup>** sind die Territorien der Wölfe in den rumänischen Karpaten unter nahezu natürlichen Verhältnissen groß. Im Bayerischen Wald leben auf dieser Fläche durchschnittlich 3.500 Rehe.

**Die Ansprüche** von Wölfen an den Lebensraum sind ausgesprochen gering. Sie können dort leben, wo es Nahrung gibt und einige ungestörte Winkel während der Welpenaufzucht. Einen Wald haben sie nicht unbedingt nötig.

**Das Heulen** dient den Wölfen zur akustischen Markierung des Territoriums und zur Kontaktaufnahme mit anderen Wölfen. Zusätzlich stärkt es den Rudelzusammenhalt und steigert vor der Jagd die Passion.

**Der Speiseplan** der Wölfe kann im Sommer bis zu 10% aus Beeren bestehen.

**Im Rudel** leben Wölfe im ständigen Umgang mit Ihresgleichen. Gesichtsmimik, Körperhaltung und Lautgebung sind daher besonders ausdrucksvoll.

## Mehr über Wölfe

**Der Verfolgung** des Menschen entkommen konnten nur Wölfe die in der Lage waren Gefahren rechtzeitig zu erahnen. Kaum ein Tier ist so schwierig zu fangen wie der Wolf.

**Verschiedene** Strategien haben Wölfe entwickelt um Schäfer und schlecht ausgebildete Herdenschutzhunde auszutricksen.

**Durch den mäßigen Einfluß** von Raubtieren auf die Pflanzenfresser können sich diejenigen Kraut-, Strauch-, und Baumarten wieder vermehren, die sonst am häufigsten von Huftieren gefressen werden.

**Ernsthafte Futterkonkurrenten** von Wölfen können Aasfresser wie Kolkraben oder Bären sein.

